

Hauszeitung

Januar '26



Januarseggen

Ein leiser Gruß vom neuen Jahr,
ein Funken Hoffnung - wunderbar.
Möge Wärme dich begleiten
durch die stillen Winterzeiten.



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

Ein neues Jahr hat begonnen, still, klar und ein wenig glitzernd, ganz so, wie der Winter manchmal ist. Der Januar lädt uns ein, langsamer zu werden, tiefer zu atmen und kleine Lichtblicke zu entdecken: das erste helle Morgenlicht, eine Tasse Tee zwischen warmen Händen oder ein freundliches Wort im Flur.

Zum Beginn des neuen Jahres begegnet uns immer wieder das Glücksschweinchen – sei es als Dekoration, auf Neujahrskarten oder als kleine Aufmerksamkeit. Doch warum ist gerade das Schwein ein Symbol für Glück? Schon früher galt es als Zeichen von Wohlstand und Sicherheit. Wer ein Schwein besaß, hatte ausreichend Nahrung und war gut versorgt. Daher entwickelte sich das Schwein zu einem Sinnbild für Glück, Erfolg und ein sorgenfreies Leben.

Auch die bekannte Redewendung „Schwein haben“ erinnert daran, dass man unerwartetes Glück erfahren darf. Besonders zum Jahreswechsel steht das Glücksschweinchen für Hoffnung, Neubeginn und Zuversicht. Es soll uns daran erinnern, mit Vertrauen und positiven Gedanken in das neue Jahr zu starten.

Mit diesem Symbol möchten wir Ihnen für das kommende Jahr Gesundheit, Freude, schöne Begegnungen und viele glückliche Momente wünschen. Möge das neue Jahr Ihnen Wärme, Lachen und kleine Glücksmomente im Alltag bringen.

Wir wünschen Ihnen einen friedlichen, gesunden und hoffnungsvollen Januar!



Weihnachtsfeier 2025



Alte Bekannte aus Bleckmar



Unser kuscheliger Weihnachtsmann kam natürlich auch vorbei!

Nach dem leckeren Kuchen gab's auch selbstgebackene Kekse und Glühwein

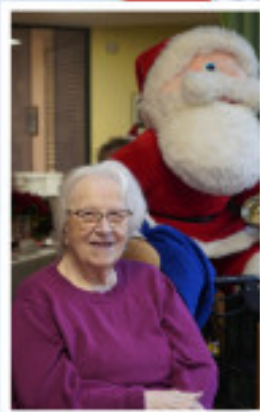


Musikalisches Highlight: Die Weihnachtliche Lieder wurden begleitet vom Gitarren-Duo Marc & Wilfried





Viele schöne Momente wurden festgehalten ...



Januar '26

	<p>Do 8</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Wochen-Speiseplan 15:45 Uhr Bewegung mit Musik</p>
<p>Do <i>Neujahrstag</i> </p> <p>1 10:00 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>	<p>Fr 9</p> <p> 10:00 Uhr Kindergarten-Kinder 17:00 Gottesdienst </p>
<p>Fr 2</p> <p>10:00 Uhr Denksport </p>	<p>Sa 10</p> <p>15:45 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>
<p>Sa 3</p> <p>15:45 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>	<p>So 11</p> <p>Geb.: Karin Aspir  10:00 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>
<p>So 4</p> <p>10:00 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen </p>	<p>Mo 12</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Erinnerungsarbeit 18:30 Uhr Bingo </p>
<p>Mo 5</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Erinnerungsarbeit 15:45 Uhr Gemeindefrauen</p>	<p>Di 13</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Gesang & Poesie</p>
<p>Di 6</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Gesang & Poesie 15:30 Uhr Bewegungsrunde </p>	<p>Mi 14</p> <p>Geb.: Etta Denecke 09:30 Uhr Andacht 10:00 Menubesprechung mit Herrn Reimers 15:45 Uhr Spiele auf den Wohnbereichen </p>
<p>Mi 7</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Zeitung lesen 15:30 Uhr Knobeln </p>	<p>Do 15</p> <p>Geb.: Richar van Geel 09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Wochen-Speiseplan 15:45 Uhr Bewegung mit Musik</p>

Fr 10:00 Uhr Denksport
15:00 Geburtstags- Kaffeetrinken



Sa Geb.: Lisa Stünkel

24 15:45 Uhr Beschäftigungsan-
gebote auf den Wohnbereichen

Sa 15:45 Uhr Beschäftigungsan-
gebote auf den Wohnbereichen

17

So 10:00 Uhr Beschäftigungsan-
gebote auf den Wohnbereichen



25

So Geb.: Anke Dorothea Schulz
10:00 Uhr Beschäftigungsan-
gebote auf den Wohnbereichen

18

Mo 09:30 Uhr Andacht
10:00 Uhr Erinnerungsarbeit
18:30 Uhr Spieleabend

26



Mo 09:30 Uhr Andacht
10:00 Uhr Erinnerungsarbeit
18:30 Uhr Kegeln

19



Di 09:30 Uhr Andacht
10:00 Uhr Gesang & Poesie
15:30 Uhr Bewegungsrunde

27

Di 09:30 Uhr Andacht
10:00 Uhr Gesang & Poesie
15:30 Uhr Bewegungsrunde

20

Mi 09:30 Uhr Andacht
15:45 Uhr Spiele auf den
Wohnbereichen

28



Mi 09:30 Uhr Andacht
15:45 Uhr Knobeln

21



Do 15:45 Uhr Beschäftigungsan-
gebote auf den Wohnbereichen

29

Do 09:30 Uhr Andacht
10:00 Uhr Wochenspeiseplan
15:45 Uhr Bewegung Musik

22

Fr 10:00 Uhr Denksport

30



Fr Geb.: Inge Fröhnel
10:00 Uhr Denksport
17:00 Gottesdienst

23



Sa 15:45 Uhr Beschäftigungsan-
gebote auf den Wohnbereichen

31

Die Sache mit dem neuen Jahr

Am ersten Morgen des neuen Jahres saß Herr Karlsson am Fenster und betrachtete den Kalender.

Ein frisches Blatt hing dort, weiß und unberührt, mit einer großen **1** darauf. Der erste Januar im neuen Jahr.

„Na also“, murmelte er, „dann wollen wir mal sehen, was du so kannst.“

Er griff zu einem Zettel und begann zu schreiben. Mehr Bewegung. Weniger Süßes essen. Geduldiger sein.

Er las die Liste, nickte zufrieden und legte sie dann vorsichtig beiseite. Schließlich war erst der erste Tag des neuen Jahres. Man sollte es ja nicht übertreiben.

In der Küche wartete noch der Stollen vom vergangenen Jahr. „Wegwerfen wäre doch zu schade“, sagte Herr Karlsson vernünftig und schnitt sich eine Scheibe ab. Und mit der Bewegung konnte man ja schließlich auch noch morgen anfangen.

Später begegnete er seiner Nachbarin Frau Meier im Flur. „Na, schon gute Vorsätze fürs neue Jahr gefasst?“ fragte sie neugierig. Herr Karlsson überlegte kurz. „Ja“, sagte er dann, „ich habe mir vorgenommen, das neue Jahr freundlich zu begrüßen.“

Frau Meier lachte. „Das klingt ja machbar!“

Am Nachmittag setzte er sich mit einer Tasse Tee in den Sessel. Draußen zog ein grauer Himmel vorbei, drinnen war es warm. Herr Karlsson dachte an all die Jahre, die schon hinter ihm lagen - an schwere und ganz gewöhnliche Tage. Jedes Jahr hatte anders begonnen, keines war genauso verlaufen wie geplant.

Er sah noch einmal auf den Kalender. Das weiße Blatt war immer noch leer. Und plötzlich gefiel ihm das.

„Du musst nicht gleich alles können“, sagte er leise zum neuen Jahr. „Bleib einfach eine Weile bei mir!“

Und so begann das Jahr nicht mit großen Schritten, sondern mit einem ruhigen Atemzug, einem Lächeln und dem guten Gefühl, dass auch kleine Anfänge zählen.



20
26

Winter- Rätsel

1. Im Winter komme ich, wenn es schneit, zum Schneemannbauen bin ich bereit.
2. Wenn es kalt ist, brauchst du mich, sonst friert dein Kopf ganz sicherlich.
3. Du formst mich aus pappigen Schnee. Wenn ich dich treffe, tuts manchmal weh.
4. Wir kommen sanft vom Himmel geflogen, im Wind fliegen wir im hohen Bogen.
5. Mit uns fährst du auf dem Eis, mal gerade, mal im Kreis.
6. Ich bin warm und meistens bunt, ich bin oft lang, auch manchmal rund.
7. Wir blühen an Fensterscheiben, sind nur im Winter bei Kälte aufzutreiben.
8. Es hängt an der Dachrinne und weint, wenn die liebe Sonne scheint.
9. Mit diesem Ding, da kannst du sausen, damit vom Berg herunterbrausen.
10. Obwohl ich ein Vogel bin, kann ich nicht fliegen, beim Schwimmen kann mich keiner kriegen. Meine Farben sind schwarz und weiß und ich lebe im Eis.
11. Die Felder weiß, auf den Flüssen Eis. Es weht ein kalter Wind. Welche Jahreszeit ist das? Sag es geschwind.
12. Damit meine Hände nicht frieren, darf ich sie im Winter nicht verlieren.
13. Was gibt es im Winter, was du im Sommer schlecken kannst?
14. Ab geht es auf die Piste, mit zwei Brettern, die sind vorn ganz spitze.
15. Draußen steht ein weißer Mann, der sich niemals wärmen kann.



14. Skier 15. Schneemann

Lösungen: 1. Schnee 2. Mütze 3. Schneeball 4. Schneeflocken 5. Schlittschuhe 6. Schal
7. Eisblumen 8. Eiszapfen 9. Schlitten 10. Pinguin 11. Winter 12. Handschuhe 13. Eis